

DRITTE ANDEUTUNG: O Mensch! **Ein sehr verwunderlicher Zustand, den der Allweise Fortgestalter in dein Wesen gelegt hat,** ist Folgendes:

Manchmal passt du in die Welt nicht hinein. Obwohl du wie ein im Kerker höchst eingegengter Mann „Ach! O weh!“ sagst und einen breiteren Platz willst als die Welt, trittst du ein in eine winzige Angelegenheit, einen Gedanken und eine Minute und findest Platz. Dein Herz und Geist, die nicht in die riesige Welt hineinpassen, finden in jenem Fünkchen Platz. Mit deinen stärksten Gefühlen bewegst du dich in jener Minute, in jenem Gedanken.

Auch hat Er deinem Wesen solche geistigen Apparate und Feinsinne gegeben, dass manche unter ihnen nicht satt werden, selbst wenn sie die Welt hinunterschlucken. Manche können ein Atom in sich nicht platzieren. So wie ja, während der Kopf einen Stein von zehn Kilo trägt, das Auge aber ein Haar nicht vertragen kann, so hält dieser Feinsinn einer haarkleinen Last, d. h. einem, von Gottvergesenheit und Irrweg herrührenden kleinen Zustand nicht stand. Manchmal erlischt und stirbt er sogar.

Da es ja so ist, nimm dich in Acht, setz den Fuß vorsichtig auf, fürchte dich davor, unterzugehen! Geh nicht unter in „einem Bissen, einem Wort, einem Stückchen, einem Funken, einem Hinweis, einem Kuss“! Lass all deine Feinsinne, die die Welt hinunterschlucken, in ihnen nicht untergehen! Denn es

gibt viele kleinen Dinge, die viele großen in gewissem Grade verschlingen. So wie ja in einem kleinen Spiegelchen der Himmel samt seinen Sternen darin hinein- und untergeht, und wie in dein senfkleines Gedächtnis das meiste aus deiner Taten-Liste und überwiegende deiner Lebensseiten darin hineingeht, gibt es auch viele winzige, kleine Dinge, die derart große Dinge in gewissem Grade verschlingen und aufnehmen.

